



PRESSEMELDUNG DER GdP

Keine Beförderungen in der Polizei

Am 30. 9. 2018 veröffentlichten wir die Pressemeldung mit einem klaren Auftrag an den Minister:

Die GdP hat den Minister aufgefordert, zu den ausstehenden Beförderungen ein Machtwort zu sprechen und dieses zur Chefsache zu machen.

Wir stellen fest, dass die Beförderungsgelder 2018 nur in sehr eingeschränktem, minimalen Maß ausgegeben worden sind, weil es offensichtlich nicht möglich ist, längst überfällige Beurteilungen zu erstellen und zu eröffnen.

In diesen Tagen, vielmehr in den letzten Wochen und gar Monaten, leisten die Kolleginnen und Kollegen der Landespolizei Enormes.

Denn wir erkennen zunehmend, dass die enge Personalsituation uns nunmehr einholt und nicht nur Kollegen in den besonderen Einsätzen besonders gefordert sind, sondern auch alle anderen Kollegen, die in ihrer alltäglichen Aufgabenerfüllung nunmehr deutlich erhöhten Anforderungen ausgesetzt sind.

Die GdP erwartet vom Minister, dass er seine Behörden und Einrichtungen zwingt, die zur Verfügung ste-

henden Beförderungsgelder bis spätestens November 2018 endlich in Beförderungen umzusetzen!

Die Kolleginnen und Kollegen der Landespolizei Sachsen-Anhalt sollten ihnen das Wert sein.

Was hat sich seitdem getan? Die Antwort ist einfach: Nicht viel. Es gibt immer noch nicht überall die Beförderungsgelder und auf ein Machtwort des Ministers wartet man auch vergebens.

Diese Antwort auf unsere Pressemeldung möchten wir euch nicht vorenthalten:

„Ja Hallo,

Was soll man dazu noch sagen? Ihre Diäten steigen automatisch. Egal, was sie versprochen und davon eingehalten haben.

War eigentlich vor auszusehen. Erst die eigene Hose und das Hemd sehen. Den wirklich arbeitenden Beamten, der unmittelbar mit dem Bürger arbeitet, den sieht man nicht, höchstens beim Vorbeifahren.

Einer der es hinter sich hat. Bernd“

Der Landesbezirksvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsas.nsf/id/20181101

SCHLAGLICHTER*

8. Oktober 2018

Fakten! – Keine Widersprüche für 2018 nötig!

Magdeburg. Der Brief des Finanzministers vom 28. 9. 2018 sichert zu, dass alle Beamten und Versorgungsempfänger bezüglich ihrer Alimentation keine Widersprüche für das Jahr 2018 zu stellen brauchen.

5. Oktober 2018

Mit Uns – Für Euch – Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Polizeistrukturereform – Die GdP nimmt zum Entwurf eines Gesetzes zur Polizeistrukturereform nachfolgend Stellung

Magdeburg. Ziel der beabsichtigten Polizeistrukturereform ist es, zukunftsfähige polizeiliche Organisationsstrukturen zu schaffen, die es der Polizei ermöglichen, ihre Aufgaben sowohl effektiv als auch effizient zu erfüllen. Dazu werden Polizeibehörden geschaffen, die sicherstellen, dass die Polizei überall im Land Sachsen-Anhalt zeitnah, lageangepasst und bürgernah ihre Aufgaben erfüllen kann.

4. Oktober 2018

Die neue Ausgabe ist online – „Deutsche Polizei“ Landesteil Sachsen-Anhalt

Aschersleben. Nachdem die Oktober-Ausgabe der „Deutschen Polizei“ in den Briefkästen lag, ist die Onlineausgabe unseres Landesteils jetzt für jeden verfügbar.

30. September 2018

Pressemeldung – Keine Beförderungen in der Polizei – Handeln Sie, Herr Minister

Magdeburg. Die GdP hat den Minister aufgefordert, zu den ausstehenden Beförderungen ein Machtwort zu sprechen und dieses zur Chefsache zu machen. Wir stellen fest, dass die Beförderungsgelder 2018 nur in sehr eingeschränktem, minimalen Maß ausgegeben worden sind.

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdplsas.nsf/id/Nachrichten



Das Thema Beförderungen kommt nicht zur Ruhe. Es ist viel zu wenig Geld für zu viel beförderungsfähige Kolleginnen und Kollegen da. Foto: Jens Hüttich



Der Landesbezirksvorstand tagte

In der Landesbezirksvorstandssitzung am 6./7. 9. 2018 wurde die laufende Polizeistruktur intensiv beleuchtet.

Kollege Bachmann berichtet, dass der Gesetzentwurf zur PSR vorliegt und die Stellungnahme der GdP gefertigt und veröffentlicht ist. Allgemein gibt es in der GdP erhebliche Bedenken, dass zum 1. 1. 2019 eine Arbeitsfähigkeit in den Behörden und Einrichtungen vorliegt (zum Beispiel PI ZD, IuK). Kollege Bachmann berichtet weiterhin, dass das Wachpolizeigesetz für weitere zwei Jahre verlängert wird. Dafür sind 200 Stellen in den Haushalt eingestellt.

Aufschlag von 10 % – „Kann-Bestimmung“

Der LBV diskutierte den Gesetzentwurf des zweiten Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften, u. a. die Verlängerung der Lebensarbeitszeit und speziell der § 7. Dieser beinhaltet

eine mögliche Aufschlagszahlung von 10 % für alle, die länger arbeiten wollen. Wichtig ist dabei: die Stellen müssen wichtig sein und die Ressorts müssen die Mittel aus ihren Personalbudgets tragen. Allen muss klar sein, dass dies eine „Kann-Bestimmung“ wird.

Das Thema Schmerzensgeld nahm in der Sitzung ebenso einen großen Platz ein wie das Thema Verpflegungsgeld und die damit verbundene Neuberechnung der Renten.

Renten Neuberechnung Werdegang

Rolf Kutschera berichtete, dass das Hauptthema der Arbeit in den Seniorengruppen die Neuberechnung der Rente nach dem Verpflegungsgeldurteil war. Die Sonderversorgungsstelle wurde personell verstärkt und hat mit dem Geburtsjahrgang 1920 begonnen, die Neuberechnung durchzuführen. Derzeit sind die Geburtsjahrgänge um ca. 1938 in Arbeit.

Die Höhe der Nachzahlung beträgt in Einzelfällen bis zu 25 000,00 € (inklusi-

ve Zinsen). Seit 2007 zog sich die Nichtgewährung in Sachsen-Anhalt hin. Wenn ein Kollege seinen Bescheid von der Sonderversorgungsstelle bekommt, geht gleichzeitig der Bescheid an die Rentenversicherung. Dann dauert es ca. sechs bis acht Wochen, bis der Kollege seine verdiente Nachzahlung erhält.

Eine Vielfalt der Themen, vom Bundeskongress bis zu den täglichen Problemen in der Arbeitszeiterfassung mittels Zeus, wurden besprochen und Lösungsansätze andiskutiert.

Organisationssekretär

Der LBV beschloss u. a. die Einstellung eines Organisationssekretärs, um die Arbeit der GdP im Land weiter voranzutreiben und die kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten. Dieser wird zum 15. 10. 2018 eingestellt. In der nächsten Ausgabe der „Deutschen Polizei“ wird er sich den Mitgliedern vorstellen.

Ingo Neubert, Landesschriftführer

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181102


DEUTSCHE POLIZEI
 Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle:
 Halberstädter Straße 40 A
 39112 Magdeburg
 Telefon: (0391) 6 11 60 10
 Telefax: (0391) 6 11 60 11
 E-Mail: lsa@gdp-online.de


 Adress- und Mitglieder-
 verwaltung: Zuständig
 sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der
 Landesbezirke.

Redaktion:
 Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
 Walter-Kersten-Straße 9
 06449 Aschersleben
 GdP-Phone:
 (01520) 8 85 75 61
 Telefon: (03473) 802985
 Fax: (0321) 21 04 15 61
 E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
 VERLAG DEUTSCHE
 POLIZEILITERATUR GMBH
 Anzeigenverwaltung
 Ein Unternehmen der
 Gewerkschaft der Polizei
 Forststraße 3a, 40721 Hilden
 Telefon (02 11) 71 04-1 83
 Telefax (02 11) 71 04-1 74
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Antje Kleuker
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
 vom 1. Januar 2018

Herstellung:
 L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
 DruckMedien
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern
 Postfach 1452, 47594 Geldern
 Telefon (0 28 31) 3 96-0
 Telefax (0 28 31) 8 98 87
 ISSN 0949-281X

*Nimm Dir das Leben
 und lass es nicht
 mehr los.*

*Mit diesen Zeilen von Udo Lindenberg
 möchte ich mich ganz herzlich für die
 Glückwünsche zu meinem Geburtstag,
 die vielen Aufmerksamkeiten und
 tollen Geschenke bedanken.*


Uwe Petermann



FITX
FOR ALL OF US



FITX FIRMENFITNESS

EXKLUSIV FÜR DEN FÖRDERVEREIN DER GEWERKSCHAFT
DER POLIZEI | LANDESBEZIRK SACHSEN-ANHALT



365 TAGE



CLASSX-KURSE



LADY GYM



TRAININGS-
BETREUUNG



GETRÄNKE



DUSCHEN



PARKPLÄTZE

TRAINIERE FÜR **15 €** MONATLICH UND
SPARE DIE AKTIVIERUNGSPAUSCHALE
IN HÖHE VON 29 €.

SO NUTZT DU DAS FIRMENFITNESSANGEBOT VON FITX:

- 1) Sende eine E-Mail an firменfitness@fitx.de und erhalte deinen Rabattcode
- 2) Gehe mit diesem Code in ein FitX-Studio deiner Wahl und melde dich dort an
- 3) Lasse dir deinen persönlichen Trainingsplan erstellen

Falls du schon FitX-Mitglied bist, sende gerne eine E-Mail an firменfitness@fitx.de, damit wir deine Konditionen anpassen können.

Wir freuen uns auf dich und wünschen dir viel Spaß beim Training!

Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.



Köthen am 16. 9. 2018

„Wir für euch“ war das Motto unserer Einsatzbetreuung am 16. 9. 2018 in Köthen.

Wir, das war unser zehn Frau und Mann starkes Betreuungsteam, bei dem die Polizeikommissaranwärterin Sina und die Kommissaranwärter Stefan, Scott und Philip ihr Debut im GdP-Betreuungsteam gaben.

Da wir alle vier bereits über längere Zeiträume im Praktikum waren, ist uns die Betreuung der GdP in größeren Einsätzen in vergangener Zeit natürlich nicht entgangen. Für uns alle war klar, dass, wenn wir mal die Möglichkeit haben sollten, uns für die Gewerkschaft engagieren zu können, wir etwas zurückgeben wollten. Dies geschah dann am oben erwähnten Tag, nachdem wir unseren örtlichen GdP-Vertretern an der Fachhochschule unsere Hilfe angeboten hatten.

Treffpunkt am besagten Tag war die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost in Dessau. Was genau uns erwartete, dass wussten wir am Morgen beim Aufstehen noch nicht, weshalb wir mit einem dann doch leicht angespannten Gefühl nach Dessau fuhren. Die leichte Anspannung verflieg dann aber doch schneller als gedacht. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Betreuungsteam empfingen uns sehr herzlich und freuten sich über die junge Unterstützung. Ziemlich früh-

zeitig erfuhren wir, dass es eher schwierig ist, junge Kolleginnen und Kollegen für solche Einsätze zu gewinnen, da die Meisten schließlich an genau solchen Tagen im Dienst sind und für Ordnung und Sicherheit sorgen. Somit lastet die Hoffnung meist auf den Anwärterinnen und Anwärtern der Fachhochschule, leider bislang mit eher mäßigem Erfolg.

Nach kurzer Einweisung und der Verteilung aller Streumittel in Dessau, verlegten wir uns im Anschluss in kleineren Gruppen nach Köthen und suchten unsere im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen auf, die sich gerade noch auf den folgenden Großeinsatz verschiedener Versammlungen vorbereiteten. Angekommen an einer größeren Ansammlung von Einsatzkräften, gingen wir fußläufig von Einsatzfahrzeug zu Einsatzfahrzeug und kamen dort mit unseren Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch, während wir ihnen kleine Motivationshilfen in Form von unter anderem frischen Äpfeln, Gummitieren, Kugelschreibern und Erfrischungsgetränken anboten. Egal, ob Kollegen aus Sachsen, Niedersachsen, Thüringen, Baden-Württemberg oder Sachsen-Anhalt, alle freuten sie sich über unseren Besuch und über die kleinen Mitbringsel.

Alles in allem war es für uns vier Anwärter eine neue Erfahrung, die



Hier gab es Vitamine in Form von Äpfeln für die Kollegen. Foto: privat

wir sicherlich gerne zu geeignetem Zeitpunkt wiederholen würden. Vielleicht finden sich in Zukunft auch weitere Kolleginnen und Kollegen, die sich für einen guten Zweck ein paar Stunden Zeit nehmen. Wenn jeder ein bisschen macht, muss keiner alles machen.

Liebe Grüße,

Philip Adler (Polizeikommissaranwärter)
www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181103



Unser Betreuungsteam vor dem Einsatz.

Foto: privat



EINSATZBETREUUNG DER GdP

Köthen kommt nicht zur Ruhe

„Selten war die Einsatzbelastung so hoch, wie dies aktuell der Fall ist“, schildert ein Kollege der Wasserwerfereinheit der Bundespolizei.

„Umso schöner, dass ihr uns einen Besuch abstattet und uns immer wieder aufs Neue mit Kleinigkeiten überrascht“, fügte er hinzu.

Dies war nur eine Unterhaltung von vielen, die die Kolleginnen und Kollegen des GdP-Betreuungsteams am heutigen Samstag (29. 9.) in Köthen führten.

Wie auch schon vor zwei Wochen, konnte durch den GdP-Landesverband ein Team, bestehend aus jungen und erfahrenen ehrenamtlichen Helfern, zusammengestellt werden.

In kleine Gruppen aufgeteilt, befuhr das achtköpfige Team die verschiedenen Bereitstellungsräume der sich im Einsatz befindlichen Kräfte. Neben landeseigenen Kräften traf man unter anderem auf Thüringen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und die Einheiten der Bundespolizei.

Das GdP-Betreuungsteam war auch dieses Mal wieder bemüht, die rund 1.000 Einsatzkräfte aufzusuchen und zu versorgen. Neben den typischen GdP-Geschenken wie Kugelschreiber, Gummibärchen und Desinfektionspray, konnten zudem Erfrischungsgetränke und gartenfrische



Wir fahren zu den verschiedenen Standorten der Kollegen.

Foto: privat

Birnen an Mann und Frau gebracht werden.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass das Betreuungsteam auch dieses Mal wieder neue Gesichter begrüßen konnte. So waren es Chris und die beiden Erstsemester Philipp und Patrick, die ihr freies Wochenende der Gewerkschaft widmeten.

Nach knapp drei Stunden Einsatz konnte auch heute wieder ein posi-

ves Fazit gezogen werden. In geselliger Abschlussrunde besprach man die Ereignisse der heutigen Einsatzbetreuung und überlegte sich im gleichen Atemzug, was in Zukunft noch weiter optimiert werden könnte. Alles in allem ein sehr gelungener Einsatz, bei herrlich sonnigem Herbstwetter.

Philip Adler

www.gdp.de/gdp/gdpls.a.nsf/id/20181104



Hier werden die Kolleginnen und Kollegen unserer LBP betreut.

Foto: privat



Wir trafen auch auf Kollegen, die irgendwie anders waren. Zum Glück hatten wir Möhren für sie dabei.

Foto: privat





Dienstkleidung in ...

... Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt erfolgte die Umstellung auf die blaue Uniform beginnend im Jahr 2009. Hier wurde wie in vielen anderen Bundesländern nicht nur die Farbe gewechselt, sondern auch alle sonstigen Eigenschaften einer funktionalen Dienstkleidung auf den Prüfstand gestellt.

Das seit dieser Zeit tragbare Bekleidungsassortiment umfasst neben den nötigen Kopfbedeckungen, Handschuhen, Strümpfen und Schuhen weitere zehn Bekleidungsartikel, die untereinander frei kombinierbar sind. Dieses Sortiment wird nun nach gut zehn Jahren der Nutzung einer Evaluierung unterzogen.

Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Aufgabe der Neugestaltung der Dienstkleidung für die Streifendiensttätigkeit hat. Es werden derzeit viele Anregungen und Hinweise der Anwender entgegengenommen und gebündelt. Im Intranet der Landespolizei war dazu bis 2. Oktober 2018 eine Umfrage zur Streifendienstbekleidung geschaltet. Diese Umfrage wurde gut angenommen und viele Meldungen sind eingegangen.

Alle Ergebnisse werden ausgewertet und es erfolgt eine Veröffentlichung im Intranet. Da das Sortiment mit seinen über zehn Artikeln sehr umfassend ist, wird die Auswertung der Befragungen einige Zeit in Anspruch nehmen. Es wird überprüft, welche Artikel wie bewertet wurden und wo sich zwingender Verbesserungsbedarf ergibt. Es ist angedacht, in der Folge eine Neukonzeption der gesamten Streifendienstkleidung zu erarbeiten.

Dieses Konzept sollte dann den Bedarfsträgern vorgestellt werden. Nach der Erstellung einer Musterkollektion, so die Vorstellungen der Arbeitsgruppe, sollten die Dienstkleidungsartikel in einem Tragetest auf die nötige Praxistauglichkeit getestet werden. Der Arbeitsgruppe ist es wichtig, die Nutzergruppe mit einzubinden. Im Ergebnis sollte ein funktionierendes, funktionales und zukunftsorientiertes Bekleidungskonzept entstehen.

Sabine Wübbenhorst

... Thüringen

Die Thüringer Landesregierung wurde gebeten, im Rahmen von Länderskooperationen Modelle für eine gemeinschaftliche Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Bekleidung für die Polizei anzustreben sowie zur Schaffung der dafür notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen entsprechende Verwaltungsabkommen vorzubereiten. Im Januar 2018 beauftragte das Ministerium für Inneres und Kommunales die Landespolizeidirektion, eine Projektgruppe zu bilden, um eine Verbesserung der Beschaffungssituation für Dienstkleidung zu erreichen. Gegenwärtig wird durch die Projektgruppe eine Kooperation mit den Ländern des Nordverbundes und dem Logistikzentrum Niedersachsen (LZN) vorbereitet.

Hintergrund ist akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Verfügbarkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit. Thüringen ist mit verhältnismäßig geringen Abnahmemengen für die deutschen und europäischen Herstellerfirmen kein lukrativer Kunde. Daraus resultiert mangelndes wirtschaftliches Interesse und Engagement der Anbieter für die Dienstkleidung der Thüringer Polizei. In den letzten Jahren haben sich die Lieferungen von Dienstkleidung immer weiter verschlechtert. So haben sich mehrere Beschaffungen von Dienstkleidungsstücken der Grundausstattung extrem in die Länge gezogen, weil keine Angebote abgegeben wurden, die Hersteller wegen anderer Aufträge plötzlich außergewöhnlich lange Lieferfristen hatten oder abgegebene Bekleidungsmuster nicht mehr die geforderte Qualität besaßen. Die Uniform des Nordverbundes behält, wenn auch teilweise ein wenig dunkler, die Farbe Blau bei. Einige Uniformteile werden sich im Design und Schnitt ändern. Eine Umstellung auf die Uniform des Nordverbundes ist ab Oktober 2019 bis Ende 2020 vorgesehen. Im Rahmen der Umstellungsphase kann bis Ende 2022 jeweils vollständig die aktuelle Thüringer bzw. die Uniform des Nordverbundes getragen werden.

Monika Pape

... Sachsen

Bei der Polizei Sachsen gibt es seit März 2016 einen Arbeitskreis Bekleidung, der im Polizeiverwaltungsamt, Logistikzentrum, angesiedelt ist und zu dem Vertreter jeder Polizeidirektion, der Bereitschaftspolizei, der Fachhochschule der Polizei, des Referates Arbeitssicherheit und des Polizei-Hauptpersonalrates gehören. Zweimal im Jahr werden Bekleidungsthemen beraten, dem SMI im Anschluss Vorschläge unterbreitet und die Ergebnisse sodann im Intranet präsentiert. Diese Arbeit kommt bei den Polizisten/-innen gut an, denn es ist schon einiges erreicht worden, zum Beispiel:

- Einführung einer Steppinnenjacke als Kälteschutz,
- Einführung einer neuen Wintermütze,
- Einführung einer neuen Twin-Jacke,
- Einführung eines neuen Poloshirts nach Tragetest,
- Verbesserung der Pflegeeigenschaften beim Hemden- und Blusenstoff,
- Beteiligung der Nutzer an Tragetests, Derzeit werden u.a. folgende Themen bearbeitet:
- Einführung eines zweiteiligen Einsatzgürtelsystems,
- Einführung neuer Winterhandschuhe,
- landesweite Meinungsumfrage zu einem neuen Jackenmodell,
- Tragetest einer flammhemmenden Fleecejacke als Kälteschutz bei der Bereitschaftspolizei,
- Funktionstest der Touch-Funktion am Einsatz- und am Durchsuchungshandschuh,
- Einführung eines Wetterschutz-Überzuges für die Diensthosen im Streifendienst der Autobahnpolizeireviere,
- Materialtest für eine Funktionshose,
- Test einer Schnittveränderung bei der Tuchhose,
- Verbesserung an der Einsatzbekleidung bezüglich Schnittschutz.

Das Thema Bekleidung wird somit bei der sächsischen Polizei von unten nach oben hin bearbeitet. Aufgrund kurzer Entscheidungswege, größtmöglicher Transparenz und engagierter Mitarbeiter werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel im Interesse der Polizeibediensteten zügig sinnvolle Lösungen gefunden. **Torsten Scheller**



VERPFLEGUNGSGELD UND KEIN ENDE**Keine Rentenerhöhung für ehemalige Bereitschaftspolizistinnen und Polizisten**

„Ehemalige Volkspolizisten können zusätzliche Rentenerhöhung erwarten“, unter dieser Überschrift haben wir bereits mehrfach informiert, dass nach dem Urteil des Landessozialgerichtes Sachsen-Anhalt viele ehemalige Volkspolizisten, besonders in den unteren Dienstgraden, eine Erhöhung ihrer Renten erwarten können.

Für die Beschäftigten der Deutschen Volkspolizei der DDR ist das gezahlte Verpflegungs- und Bekleidungsgeld als Arbeitsentgelt nach §§ 6, 8 AAÜG auf die Rente anzurechnen.

Einige Kolleginnen und Kollegen sind bereits in den Genuss einer Nachzahlung gekommen.

Mittlerweile tut sich jedoch ein weiteres Problem auf. Durch den zuständigen Sonderversorgungsträger, die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord, wird zurzeit nur die Verpflegungsgeldzahlung berücksichtigt, das auf den Besoldungsstammlättern ausgewiesen sind.

Jeder Angehörige hatte aber Anspruch auf Verpflegung bzw. Verpflegungsgeld, beginnend am Tage der Einstellung bzw. Einberufung und endend mit dem Tag der Entlassung.

Jeder hatte somit Anspruch auf Verpflegungsgeld an jedem Tag.

Hier gab es nur geringe Ausnahmen, die da waren: Freistellung, für die keine Besoldung oder kurzfristige Geldleistungen gezahlt wurden, unerlaubtes Fernbleiben vom Dienst oder zulässige finanzielle Abgeltung von Urlaub.

Der Sonderversorgungsträger lässt hier vollkommen unbeachtet, dass Angehörige, die kaserniert untergebracht waren, ihr Verpflegungsgeld rückwirkend für den vergangenen

Monat über Auszahlungslisten erhalten haben, d. h., sie haben es bar ausgezahlt bekommen.

Das war auch rechtskonform, das heißt durch damalige Verordnungen gedeckt, eine persönliche Wahlmöglichkeit war nicht gegeben.

Kolleginnen und Kollegen, die Angehörige der Bereitschaftspolizei waren, bekamen ihr Verpflegungsgeld in bar ausgezahlt.

Das erhaltene Verpflegungsgeld wird somit nicht auf den Besoldungsstammlättern als Arbeitsentgelt bescheinigt und entfällt nach Auffassung des Sonderversorgungsträgers bei der Berechnung.

Kolleginnen und Kollegen, die Zeiten als Angehörige der Bereitschaftspolizei bzw. kasernierte Einheiten verbracht haben, werden hier benachteiligt.

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, die ihren Bescheid durch die Sonderversorgungsstelle erhalten haben, auf Vollständigkeit zu überprüfen, im Besonderen wenn sie ihren Dienst in der Bereitschaftspolizei geleistet haben.

Sollten für Zeiten, für die Besoldung gezahlt wurde, keine Verpflegungsgeldzahlung anerkannt werden, kann der Betroffene Widerspruch einlegen.

Wir werden unsere GdP Kolleginnen und -kollegen auch gern dabei beraten und unterstützen.

Wer noch keinen Antrag auf Berücksichtigung des Verpflegungsbzw. Bekleidungsgeldes bei dem zuständigen Sonderversorgungsträger, der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord, gestellt hat, sollte es umgehend nachholen. Einen entsprechenden Vordruck haben wir auf unserer Webseite der GdP Sachsen-Anhalt eingestellt.

Vera Rupprich

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181105

SENIONENTERMIN**Seniorengruppen der PD Ost****Bereich Sandersdorf**

am 6. 11. 2018 und 20. 11. 2018 ab 10.00 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wittenberg

am 4. 12. 2018 um 16.00 Uhr Jahresversammlung im Brauhaus in Wittenberg, Ansprechpartner ist Kollege Achim Hyronimus, Tel. 0 34 91/5 09 96 04.

Bereich Wolfen

am 6. 11. 2018 um 15.00 Uhr Versammlung in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

Seniorengruppen der PD Nord**Bereich Aschersleben/Staßfurt**

am 5. 11. 2018 um 15.00 Uhr im Hotel „Stadt Aschersleben“, Herrenbreite 17 in Aschersleben.

Bereich Bernburg

am 8. 11. 2018 um 14.00 Uhr Versammlung in „Lauf's Restaurant“, Zepziger Weg 3 in Bernburg.

Bereich PD Haus/PRev MD/WSP

am 20. 11. 2018 und 11. 12. 2018 um 14.00 Uhr in der Vereinsgaststätte des SV Armania 53 in der Erich-Weinert-Straße 25 in 39104 Magdeburg (Straßenbahnlinie 2 + 8, bis Haltestelle „AMO/Steubenalle“).

Seniorengruppen der PD Süd**Seniorengruppe Hohenmölsen**

am 30. 11. um 17.00 Uhr Versammlung in der Gaststätte Jaucha in der Pirkauer Str. 2 in Hohenmölsen/Jaucha. Ansprechpartner Lutz Weber: 0 34 44/ 1 72 12 93 oder 01 52/0 78 86 39 62

Seniorengruppe Saalekreis

am 21.11.18 um 10.00 Uhr Pokalturnier im Kegeln mit Partnern/-innen in der Ladenstraße in Schkopau mit anschließendem Mittagessen.

Seniorengruppe PD Haus/Revier

am 14. 11. 2018 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität, Böllberger Weg 150 (Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle: Böllberger Weg).

Seniorengruppen der Fachhochschule

am 14. 11. 2018 um 17.00 Seniorentreffen im Schnitzelhaus „Probst“ in Aschersleben.

Seniorengruppen des Landeskriminalamtes

am 29. 11. 2018 um 15.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier, der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Seniorenvertreter werden gebeten, mir die Termine für 2019 mitzuteilen.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine



REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 12/2018 ist

Freitag, der 02. November 2018.

und für die Ausgabe 1/2019 ist:

Freitag, der 30. November 2018.

Für Manuskripte, die unverlangt

ingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

